

bdew
Energie. Wasser. Leben.

5. BDEW Nutzerumfrage: Elektromobilität und Laden 2026

UScaleGmbH im Auftrag des BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

Sep-26

© BDEW

Zielsetzung

Ausgangslage:

- Der Marktanteil von Elektroautos wächst stabil und neue Kundensegmente steigen in den Markt ein.
- Die Sicht auf die Elektromobilität und das öffentliche Laden entwickeln sich mit den Kundengruppen weiter.

Fragestellungen:

- Welche Themen sind für Fahrende von Elektrofahrzeugen vor und nach dem Kauf relevant?
- Wie und wo wird heute geladen?
- Wie haben sich das Ladeverhalten, die Erwartungen und Erfahrungen in den letzten zwölf Monaten verändert?



Management Summary
E-Mobilität überzeugt – auch beim Laden

1	**Massenmarkt läuft an**: Zunehmend sind auch Haushalte mit mittlerem Einkommen elektrisch unterwegs.
2	**Elektrisch Fahren überzeugt:** 94 Prozent der Nutzer würden sich beim nächsten Autokauf wieder für ein Elektroauto entscheiden und ebenfalls 94 Prozent den Kauf auch grundsätzlich Dritten empfehlen.
3	**Erfahrung verändert die Sicht deutlich:** Öffentlich diskutierte Themen wie Reichweite, Betriebskosten und öffentliches Laden sind aus Sicht der Nutzenden gar nicht mehr relevant; Themen sind stattdessen „Wertverlust“ und „Lieferzeiten“.
4	**Ladeorte werden v.a. anhand der Route ausgewählt.** Erst danach kommen Ladeleistung und Ladepreis. Dabei nutzen 82 Prozent v.a. aus Gründen der Einfachheit eine Lade-App oder Ladekarte, knapp 60 Prozent nutzen eine Preisvergleich-App, um gute Ladepreise zu identifizieren.
5	**Die Nutzer sind mit dem öffentlichen Ladeangebot zufrieden:** Insgesamt 91 Prozent sehen die Erwartungen an das öffentliche Laden erfüllt, 55 Prozent sogar übererfüllt. Die Nutzung von Ladehubs innerorts nimmt deutlich zu.

Entwicklung hin zum Massenmarkt

Der Vergleich zu 2025 zeigt, dass zunehmend auch Haushalte mit mittlerem Einkommen elektrisch unterwegs sind.

Frage: „Wie hoch ist Ihr monatliches Haushalts-Nettoeinkommen?"

Voraussetzung: Ohne Antwort „keine Angabe"



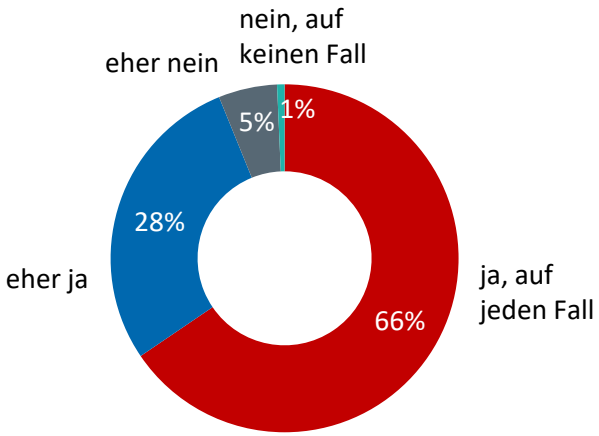
BDEW, Nutzerumfrage, 2025

Erneuter Kauf eines Elektroautos und Weiterempfehlung

94 Prozent würde sich beim nächsten Autokauf wieder für ein Elektroauto entscheiden und ebenfalls 94 Prozent den Kauf auch grundsätzlich Dritten empfehlen. Mit steigender Erfahrung werden Elektroautos mehr weiterempfohlen.

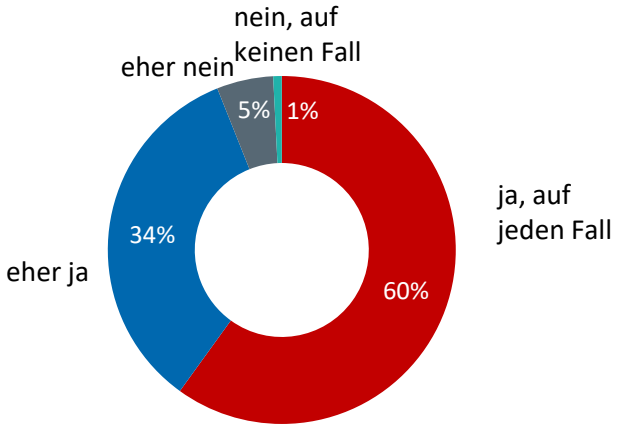
Frage: „Wenn Sie heute Ihre Erfahrungen zusammenfassen: Würden Sie (für sich) wieder ein E-Auto kaufen?“

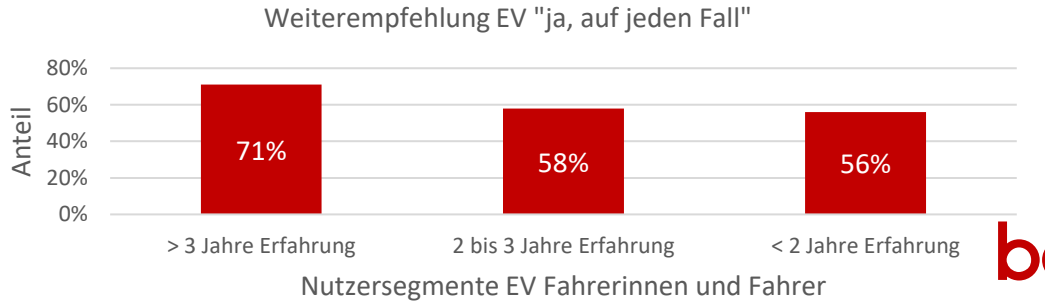
Voraussetzung: - (N = 1.009)



Frage: „Wenn Sie an Freunde, Bekannte und Kollegen denken: Würden Sie ein Elektroauto grundsätzlich weiterempfehlen?“

Voraussetzung: - (N = 1.009)



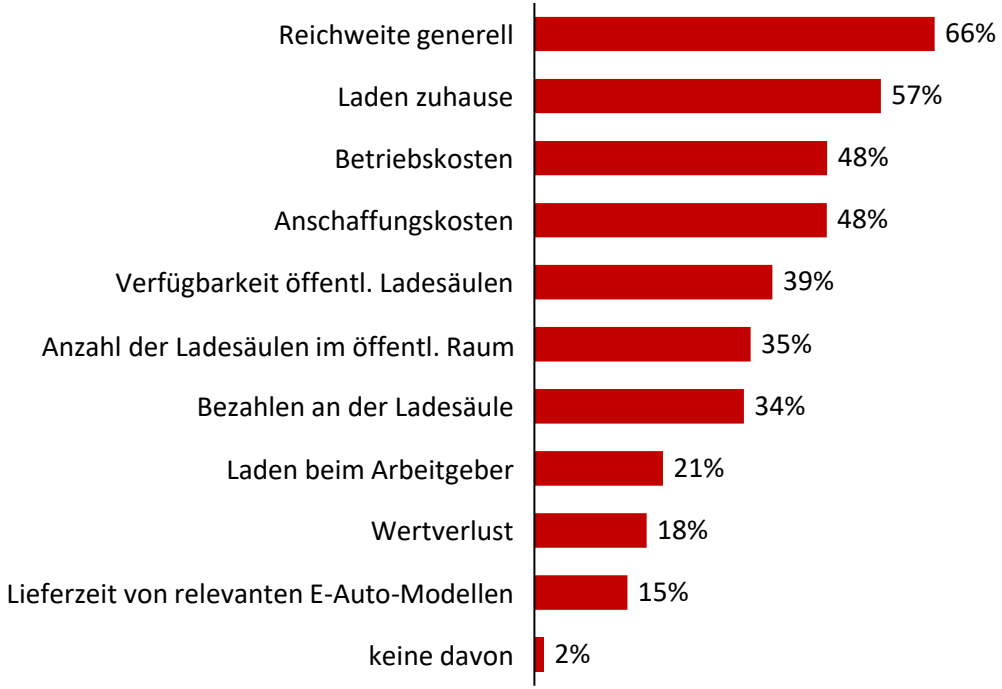


Vergleich der Themen vor und nach der Kaufentscheidung

Die Gegenüberstellung vor und nach dem Kauf eines E-Pkw zeigt, dass Erfahrung die Sicht deutlich verändert: Ursprünglich wichtige Themen wie Reichweite, Betriebskosten und das Laden spielen nach dem Kauf praktisch keine Rolle mehr. Wertverlust und Lieferzeit sind aktuell die wichtigsten Themen.

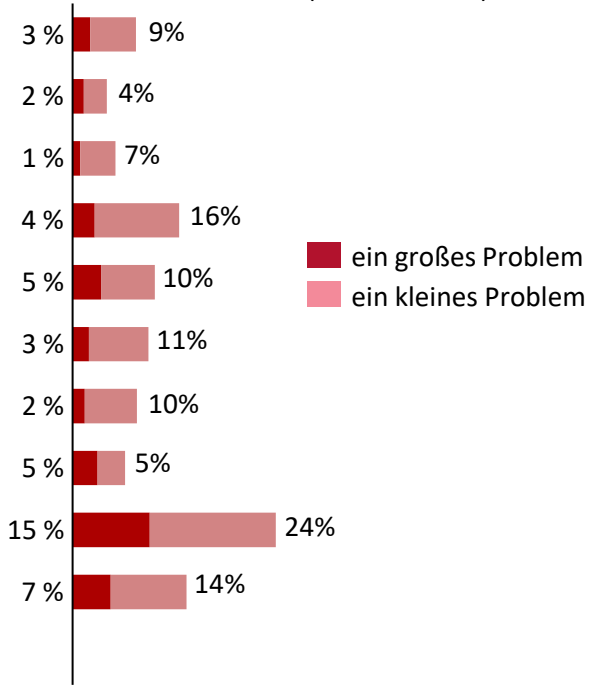
Frage: „Welche Themen beschäftigten Sie zum Zeitpunkt der Kaufentscheidung?“ (Mehrfachantwort möglich)

Voraussetzung: - (N = 1.009)



Frage: „Und wie beurteilen Sie die Situation heute?“

Voraussetzung: Thema wurde bei der Frage zur Kaufentscheidung mit ja beantwortet (N = 186 – 663)

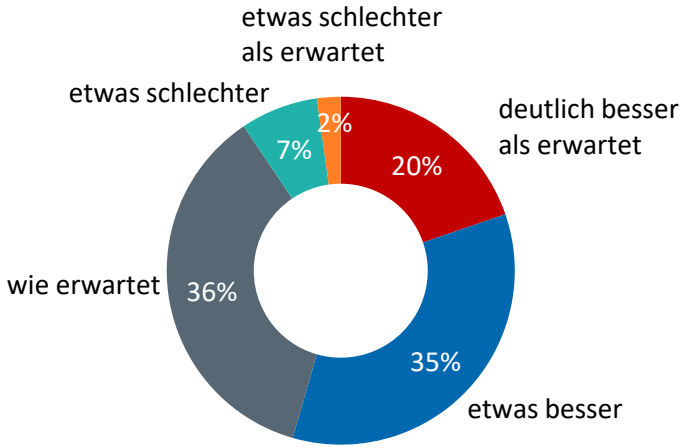


Erwartungshaltung gegenüber dem öffentlichen Ladeangebot

Insgesamt sehen 91 Prozent die Erwartungen an das öffentliche Laden erfüllt, 55 Prozent sogar übererfüllt.

Frage: „Generell: Wie gut erfüllen die aktuellen Ladepunkte Ihre Erwartung als EV-Fahrerin bzw. -Fahrer?“

Voraussetzung: Person nutzt min. einen öffentlichen Ladeort (N = 775)

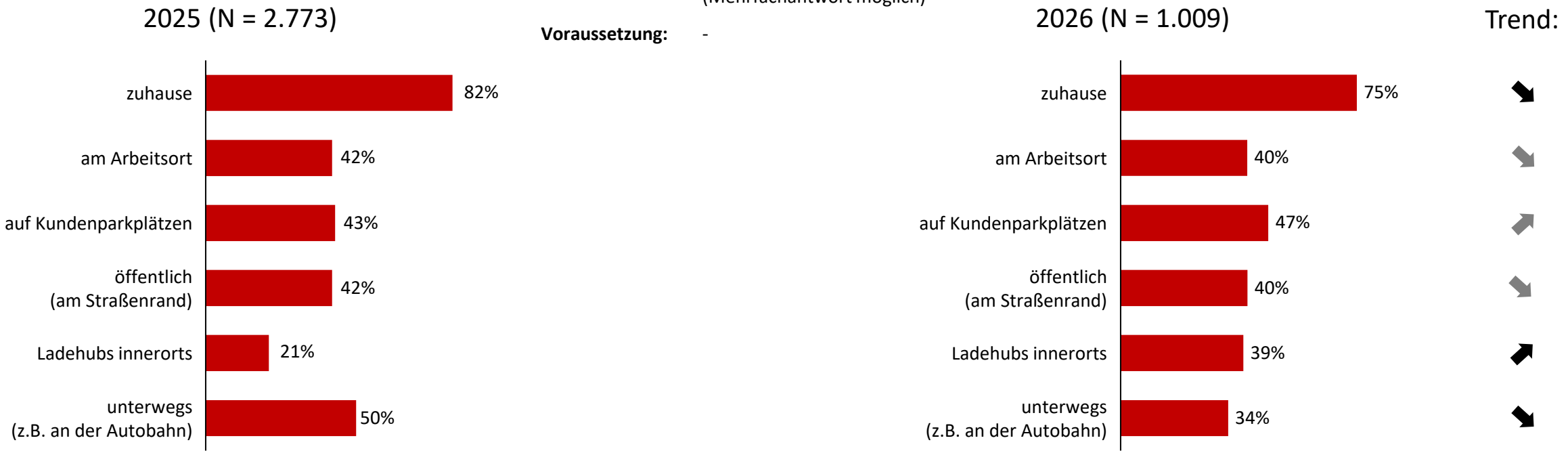


Bedeutung öffentlicher Ladehubs innerorts nimmt deutlich zu

Im Vergleich zu 2025 nimmt vor allem die Bedeutung von Ladehubs innerorts für das öffentliche Laden zu. Laden zuhause und an den Fernverkehrsstraßen wird eine geringere Bedeutung beigemessen als 2025.

Frage: „Wo laden Sie Ihr E-Auto?“ (Mehrfachantwort möglich)

Voraussetzung: -



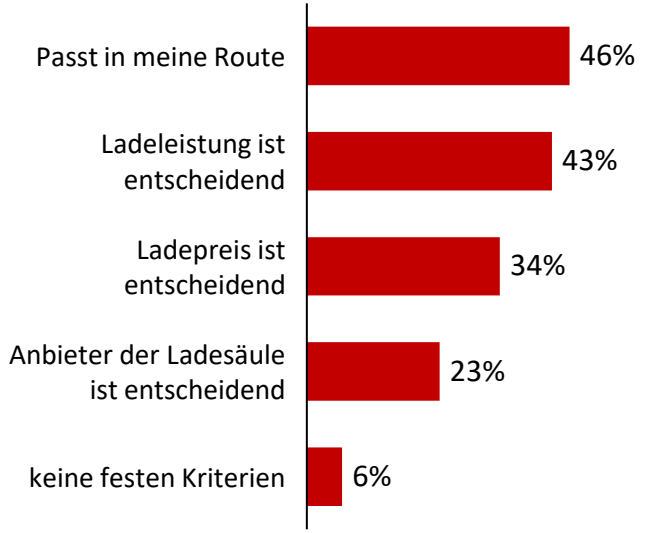
BDEW, Nutzerumfrage, 2025

Entscheidung über Ladeort hängt vor allem von der Routenplanung ab

Die Routenplanung ist wichtiger für die Wahl des Ladeorts als die Ladeleistung oder der Ladepreis.

Frage: „Wenn Sie unterwegs laden: Wie wählen Sie die Ladesäule aus?“ (Mehrfachantwort möglich, max. 2)

Voraussetzung: Person nutzt min. einen öffentlichen Ladeort (N = 775)

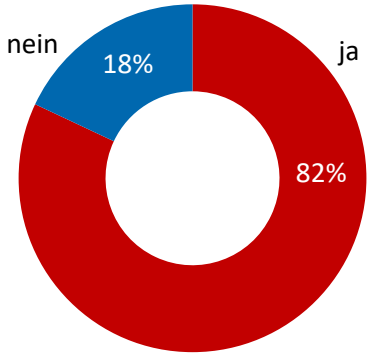


Beweggründe für die Nutzung von Lade-Apps oder -karten

Die überwiegende Mehrheit der E-Mobilistinnen und -Mobilisten nutzt eine Lade-App oder Ladekarte mit hinterlegtem Zahlungsmittel. Die Gründe für vertragsbasiertes Laden sind vielfältig: Am häufigsten wird die Einfachheit des Ladevorgangs genannt, aber auch günstigeres Laden und Transparenz sind wichtige Beweggründe.

Frage: „Nutzen Sie eine Ladekarte bzw. -App mit hinterlegtem Zahlungsmittel, z.B. Kreditkarte?“

Voraussetzung: Person nutzt min. einen öffentlichen Ladeort (N = 775)



Frage: „Nutzen Sie eine Ladekarte bzw. -App mit hinterlegtem Zahlungsmittel, z.B. Kreditkarte?“

Voraussetzung: Person nutzt min. einen öffentlichen Ladeort und nutzt eine Ladekarte (N = 636)



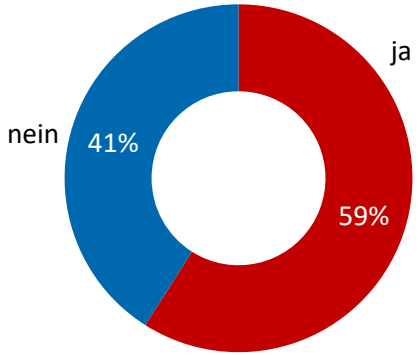
* Nur Nutzende Dienstwagen (N = 63)

Deutlich über die Hälfte der Nutzer verwendet Preis-Vergleichs-Apps, um einen guten Ladetarif zu finden

Dreiviertel der Befragten zahlen an AC-Ladesäulen maximal 59 Cent pro kWh und an Schnellladesäulen maximal 69 Cent.

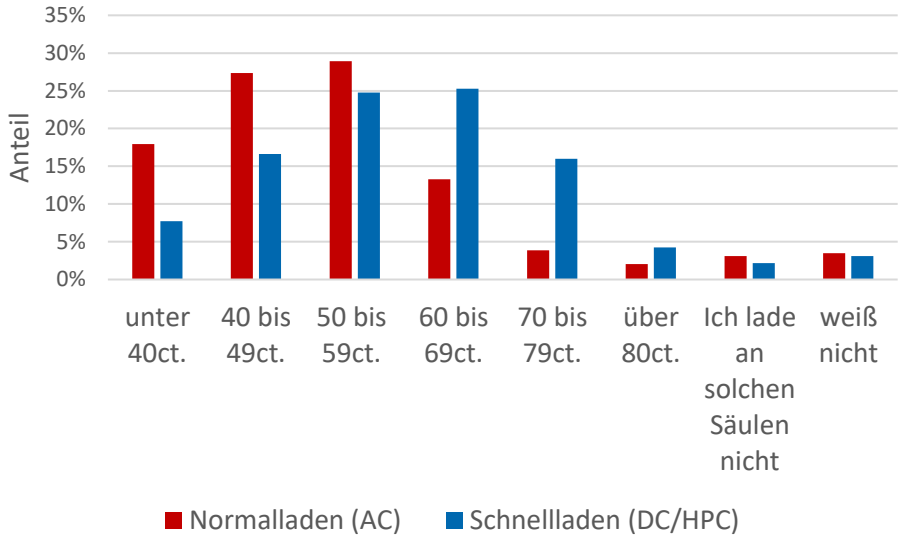
Frage: „Nutzen Sie Preis-Vergleichs-Apps?“

Voraussetzung: Person nutzt mind. einen öffentlichen Ladeort (N = 775)



Frage: „Wie viel zahlen Sie üblicherweise pro Kilowattstunde beim öffentlichen Laden?(Falls Sie mehrere Tarife nutzen, denken Sie an den, den Sie am häufigsten verwenden)“

Voraussetzung: Person nutzt mind. einen öffentlichen Ladeort (N = 775)



Stichprobe

Erhebung:

- Zielgruppe: BEV-Fahrende (keine Plug-in Hybrids), repräsentativ für die regionale Verteilung (Bundesländer)
- Befragung: Online-Survey (CAWI)
- Land: Deutschland
- Rekrutierung: Access Panel
- Interviewdauer: 10 - 15 min
- Feldphase: Juli/August 2026



Stichprobe:

- Gesamtstichprobe: N = 1.009

davon:

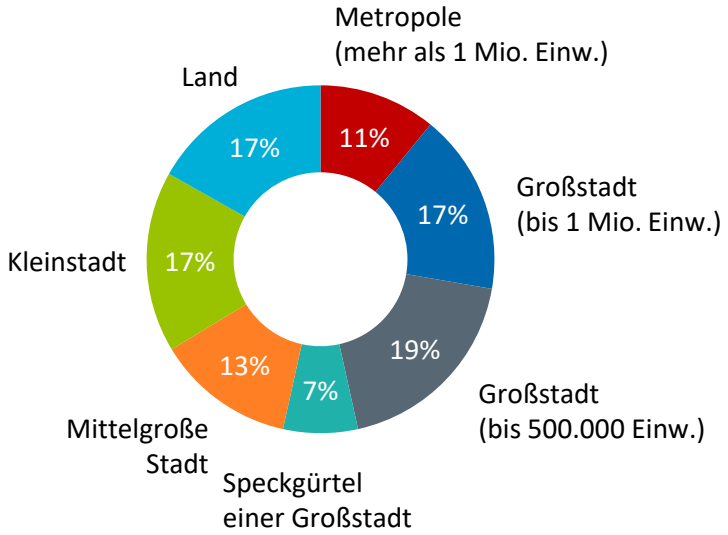
- Anteil Nutzende öffentliches Laden: N = 775 (77%)
- Dienstwagenquote: 9%
- Neuwagenquote: 83%

Wohnort und Wohnsituation

Über die Hälfte der BEV-Fahrerinnen und -Fahrer wohnen in Großstädten oder dem dazugehörigen Speckgürtel, 53 Prozent leben in einem Einfamilienhaus.

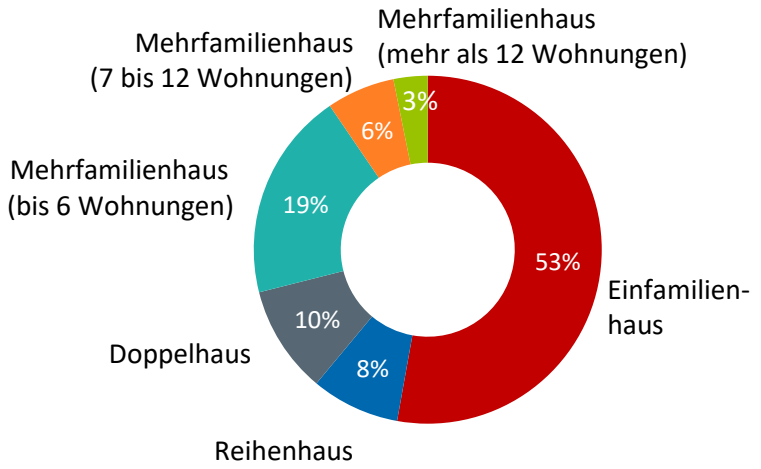
Frage: „Wo wohnen Sie?“

Voraussetzung: - (N = 1.009)



Frage: „In was für einem Haus wohnen Sie?“

Voraussetzung: - (N = 1.009)

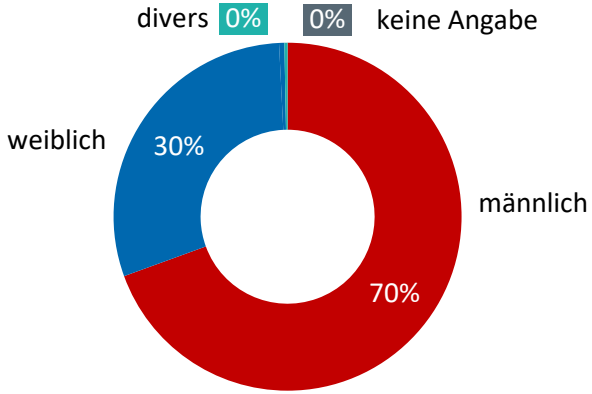


Geschlecht und Alter

Die befragten EV-Fahrenden sind ganz überwiegend männlich, 74 Prozent sind zwischen 28 und 57 (Gen Y und Gen X).

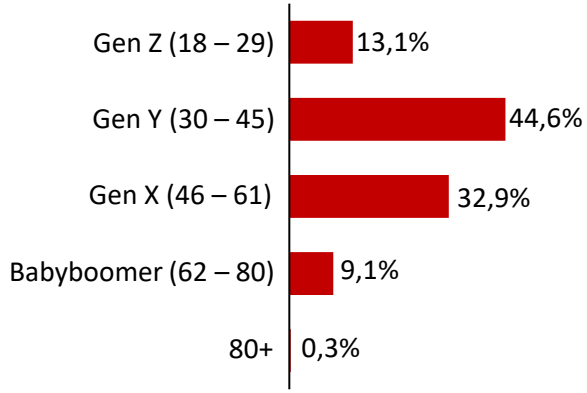
Frage: „Sie sind …?“

Voraussetzung: - (N = 1.009)



Frage: „Wie alt sind Sie?“

Voraussetzung: - (N = 1.009)



Ansprechpartnerinnen und -partner bei Rückfragen

Dr. Jan Strobel
Abteilungsleiter
Abteilung Energieeffizienz, Vertrieb und Mobilität

Birgit Heinrich
Leitung Pressestelle und Online-Kommunikation - Pressesprecherin
Geschäftsbereich Kommunikation

Alexander Schmaus
Fachgebietsleiter
Abteilung Energieeffizienz, Vertrieb und Mobilität

Katja Sandscheper
Pressesprecherin
Geschäftsbereich Kommunikation

BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
Reinhardtstraße 32 · 10117 Berlin
www.bdew.de